

Kicken für den Zusammenhalt

Finale der Bolzplatzliga am Waldstadion / 34 Cliques aus zehn Stadtteilen treten gegeneinander an

Von Denis Hubert

Konzentriert euch doch mal“, ruft Karim Jabli über das Trainingsgelände vor dem Waldstadion. Dann nimmt der Coach sich einen seiner Spieler zur Brust: „Ayoub, nicht schlafen!“ Doch Flehen und Betteln hilft nichts: Das Team SV Bornheim 06 gibt im Halbfinale einen Dreitore-Vorsprung aus der Hand. Nun muss ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen beim Saisonfinale der Frankfurter Bolzplatzliga.

Karim Jabli ist Sozialarbeiter in der Nachbarschaftshilfe Bornheim. Das Kinderhaus spielt seit zwei Jahren mit dem auf den Namen SV Bornheim 06 getauften Team in der Bolzplatzliga mit. Sieben Jungs und zwei Mädchen aus der Einrichtung treten am Sonntag im Schatten des Stadtwalds gegen den Ball. „Die Kinder schließen neue Freundschaften und lernen, mit Niederlagen umzugehen“, zählt Trainer Jabli die Vorzüge auf.

Unter dem Motto „Toleranz – Fairplay – Respekt“ hat der Sport-

kreis Frankfurt die Bolzplatzliga in diesem Jahr zum dritten Mal ausgerichtet. Mannschaften aus den Altersklassen U11, U13, U15 und U17 bespielten 14 Bolzplätze im Stadtgebiet. Insgesamt traten 34 Cliques aus zehn Stadtteilen gegeneinander an, darunter zwölf Teams mit unbegleiteten Flüchtlingen. Die Kinder organisierten den Spielbetrieb.

„Die Bolzplatzliga soll den Austausch zwischen den Stadtteilen fördern“, umschreibt Sportkreis-Mitarbeiterin Helga Roos den Zweck. Ziel sei es, aus allen 43 Stadtteilen eine Mannschaft zum Mitbolzen zu bewegen. Außer dem Sportkreis zählt auch die Stadt zu den Unterstützern. Mit dem Unternehmer Philip Holzer hat die Bolzplatzliga einen finanzkräftigen Schirmherrn. Das Aufsichtsratsmitglied von Eintracht Frankfurt unterstützt das Projekt mit 25 000 Euro, gut einem Drittel des notwendigen Geldes. Der Sportkreis hat das Saisonfinale am Sonntag inszeniert: Musik dröhnt aus Lautsprechern. Die Sportjugend hat eine Kletterwand aufgebaut.



Bolzen am Waldstadion.

RENATE HOYER

POKALE

Gewinner der Altersklasse U11 wurden die Galluspark Freunde 716. Das beste U13-Team stellte der SV Bornheim 06.

Die beste U15-Mannschaft sind „Die Natzer“ Griesheim. U17-Sieger wurden die UMF Kolping City Boys.

Bester Gastgeber in der U17-Klasse waren die VAE Gallus Boys Speyerer Straße. Zur Belohnung traten sie gegen Spieler der Deutschen Autorennationalmannschaft und Journalisten an.

Infos zur Bolzplatzliga gibt es unter www.sportkreis-frankfurt.de/bolzplatzliga-f43.html. hub

Ein Höhepunkt für die Fußballbegeisterten: Abwehrspieler Marco Russ von Eintracht Frankfurt hilft bei der Siegerehrung. Das kommt an: „Wenn man auf Rasen spielt, macht es richtig Spaß“, sagt Amin. Der 14-Jährige trägt ein Trikot des spanischen Topklubs FC Barcelona. Und das, obwohl er eigentlich Anhänger von Erzrivale Real Madrid ist.